



Die Tafeln sind so angeordnet, dass sie sowohl von Erwachsenen als auch Kindern gut zu betrachten sind.



Kreisgruppe Erlangen  
Arbeitsgemeinschaft  
Streuobstwiese Atzelsberg



Kontaktpersonen:

Geschäftsführer:  
Reinhard Scheuerlein  
E-Mail: erlangen@bund-naturschutz.de  
Tel.: 0 91 31 / 2 36 68

Arbeitsgemeinschaft Streuobstwiese Atzelsberg:  
Ursula Grasse  
E-Mail: ursula.grasse.fav@gmx.de  
Tel.: 0 91 31 / 93 18 20

Streuobstwiesenführerin:  
Gerdi Düthorn  
E-Mail:  
g.duethorn-bn@hagenau-net.de  
Tel.: 01 57 / 78 38 63 38

Spendenkonto-Nummer:  
IBAN: DE94 7635 0000 0014 0011 29  
(Verwendungszweck Streuobstwiese)

Der Streuobstwiesen-Kennenlern-Pfad ist  
gefördert von der Stiftung Bildung, Natur und  
Umwelt der Sparkasse Erlangen

[www.erlangen.bund-naturschutz.de](http://www.erlangen.bund-naturschutz.de)

Kreisgruppe Erlangen  
Arbeitsgemeinschaft  
Streuobstwiese Atzelsberg



In Atzelsberg, am Wanderweg beginnt unser

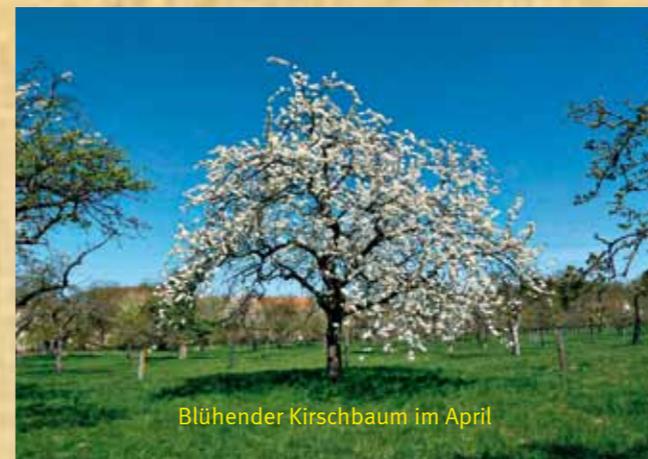
### Streuobstwiesen-Kennenlern-Pfad

**Herzlich Willkommen!**

Wir laden Euch ein, unsere Streuobstwiese näher  
kennen zu lernen.

Es ist spannend, was es alles zu sehen gibt, zum Beispiel  
Bäume in allen Altersstadien und die verschiedensten  
Obstsorten. Folgt den Tafeln!

Jede Tafel beschreibt eine Besonderheit oder macht  
Zusammenhänge der Natur deutlich.



Blühender Kirschbaum im April

Wir pflegen die Wiese und arbeiten dabei ehrenamtlich.  
Unsere Mitarbeiter helfen in vielen, vielen Stunden,  
dieses Kleinod der Kulturlandschaft zu erhalten. Zwischen  
2009 und 2015 wurden circa 100 Obstbäume neu  
gepflanzt. Auf Alu-Etiketten sind Sorte, Pflanzjahr und  
Nummer vermerkt.



Apfelernte



Winter-Obstbaum-Schnittkurs  
Junge Bäume erhalten einen Erziehungsschnitt



Nur beim Sommerschnitt darf so stark geschnitten  
werden. Alles, was am Boden liegt wurde von dem Baum  
rechts geschnitten

gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Der Pfad über die Wiese wird regelmäßig gemäht, um das Auffinden der Tafeln zu erleichtern. Trotzdem kann es manchmal schwierig sein, das nächste Schild zu finden, zum Beispiel, wenn die Wiese komplett gemäht ist. Es wird sich im Laufe der Zeit ein Trampelpfad bilden.

Der Streuobstwiesen-Kennenlern-Pfad umfasst 15 Stationen:

1. Begrüßungsschild (X01)
2. Eidechsensteine (V04)
3. Obstsorten: Birne *Stuttgarter Geißhirtla* (S08)
4. Obstsorten: Apfel *Brettacher* (Q05) und *Maunzenapfel* (Q06) Sämlinge versus Veredelungen
5. Obstsorten: Apfel *Ontario* (N06)
6. Obstsorten: Sauerkirsche *Koröser Weichsel* (H09)
7. Vögel bei der Raubvogel-Aufsitzstange (E05/E06)
8. Obstsorten: Zwetschge mit Zibarte aus der Unterlage (H13)
9. Baumhöhlen, Totholz (H16/H17)
10. Obstbaumschnitt Sommer / Winter (M15/M16)
11. Alte Obstbäume (N20)
12. Bienen (Q18/Q19))
13. Benjeshecke (T14/S19)
14. Walnüsse (V12)
15. Schlussstafel mit Sortenbeschreibungen (X07/X08)

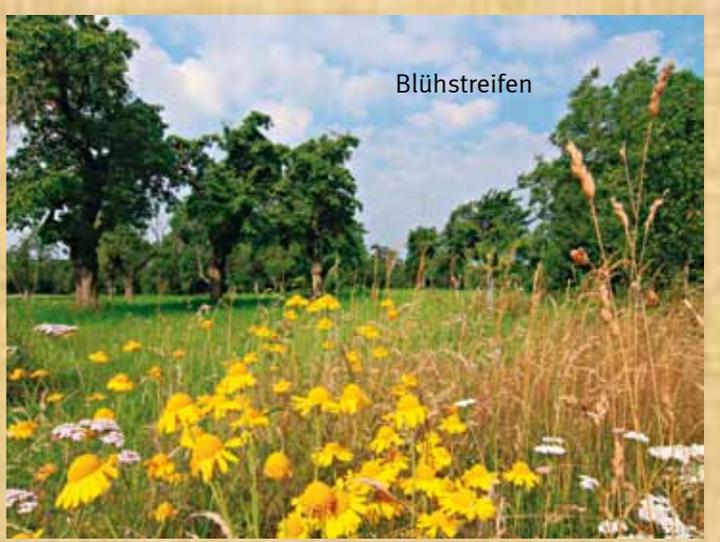
Die Bäume auf der Wiese sind markiert. Für die Reihen stehen die Buchstaben; die einzelnen Bäume sind mit Zahlen, beginnend am Schloss-Parkplatz, nummeriert, zum Beispiel der Apfelbaum *Ontario* ist N06.



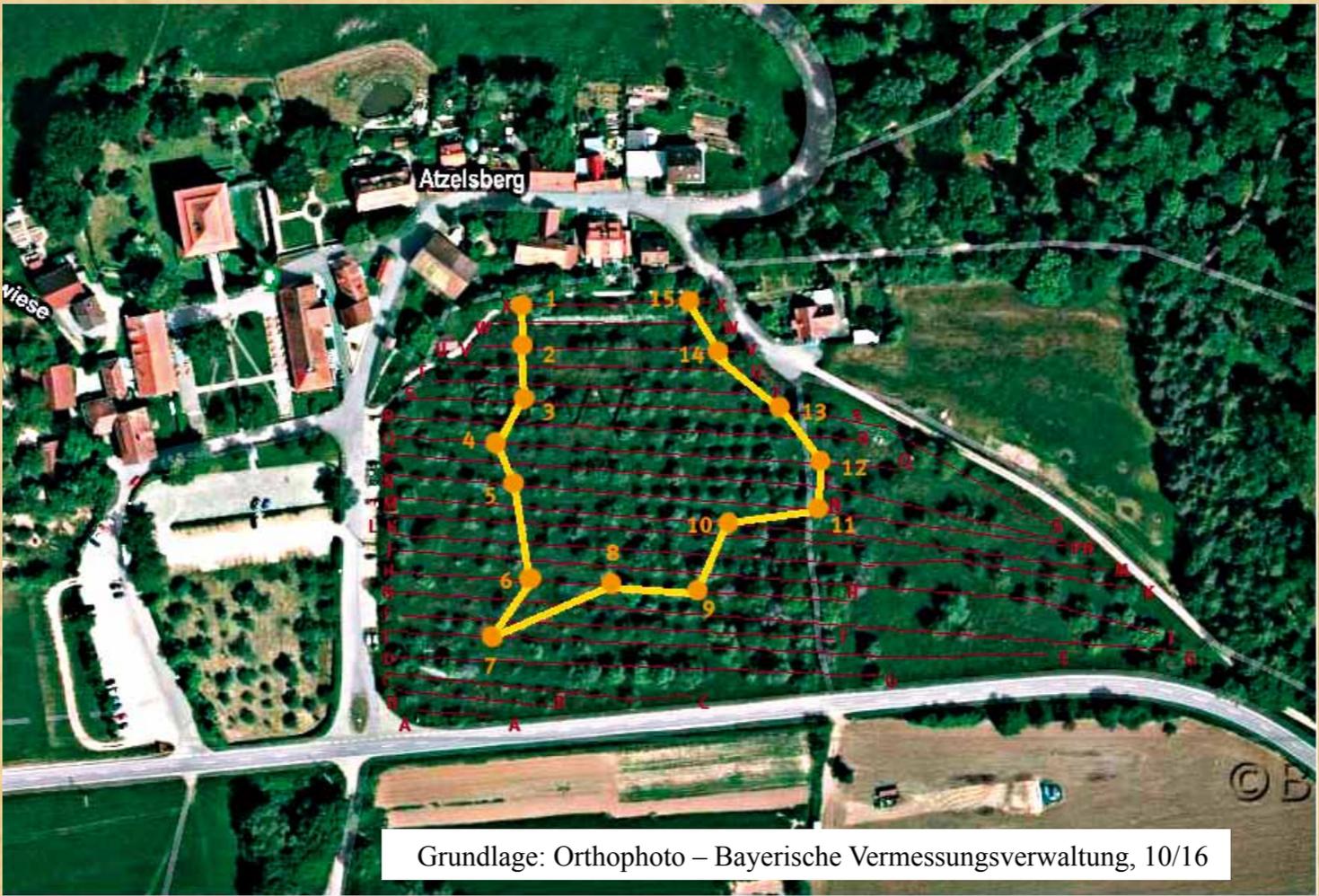
Honigbiene in Apfelblüte



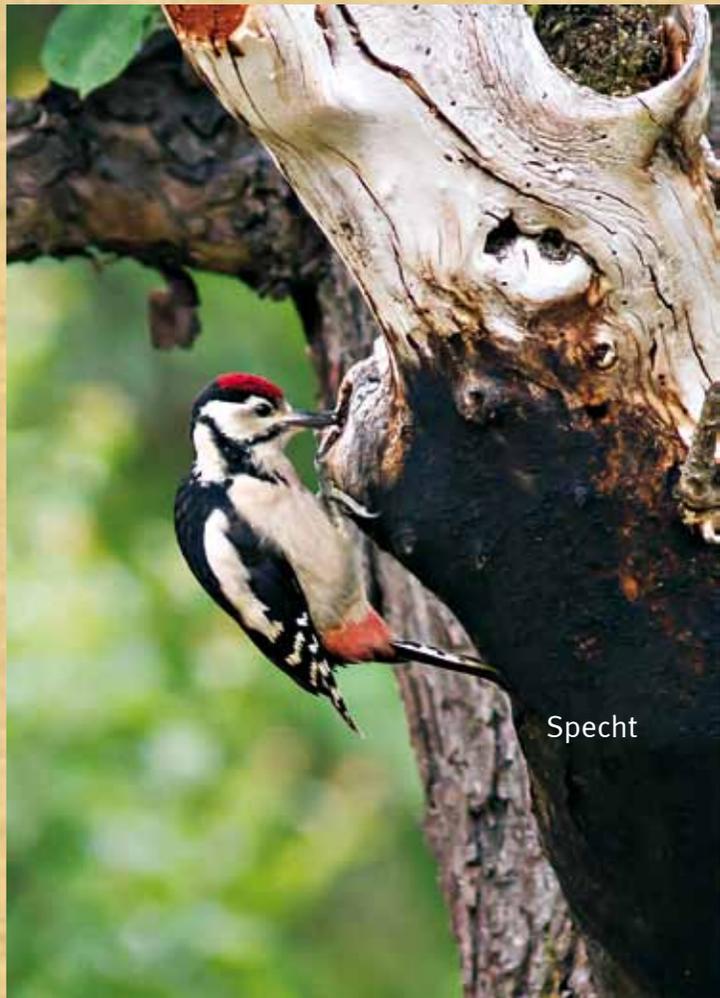
Insekt im hohen Gras



Blühstreifen



Grundlage: Orthophoto – Bayerische Vermessungsverwaltung, 10/16



Specht